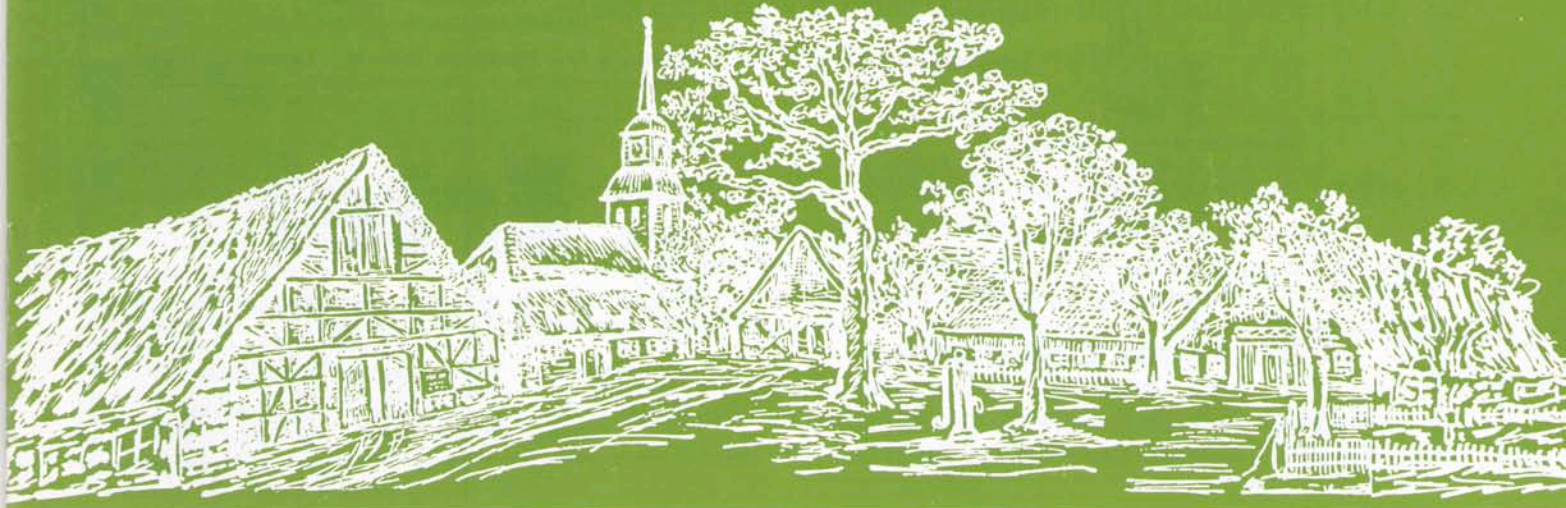


# Der Heimatbote



JOHS. KRÖGER'S BUCHDRUCKEREI IN BLANKENES

Zum Titelbild: siehe Seite 9

Herausgeber: Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

Geschäftsstelle: Nienstedtener Str. 18, 2000 Hamburg 52

Anzeigenverwaltung: S. Söth Verlag, Starckweg 25, 2000 Hamburg 73, Telefon 040/678 23 65

Ist Ihr Weinkeller mal leer,  
Bringen wir günstig neuen her.  
Pfälzer Wein — sehr gut und rein.  
Er muß vom Gut Maffern sein.



Alleinvertretung in Hamburg  
F. W. Bergemann —  
Weinhandlung  
040 / 87 79 85

## RUDOLF FEICKE

Verstopfte Abflußrohre? **Sofortdienst**  
Sanitärtechnik · Bauklempnerei · Bedachung  
Gaszentralheizungen  
Bäder- und Kücheneinrichtungen

Hamburg 52 · Flottbeker Drift 34 · Telefon 82 01 54

# Ertel

## Beerdigungs-Institut

2000 Hamburg 1 Alstertor 20 ☎ (040) 32 11 21 <b>Filialen</b>	2000 Hamburg 55 (Blankenese) Elbchaussee 585 ☎ (040) 86 99 77	2000 Hamburg 74 (Horn) Horner Weg 222 ☎ (040) 6 51 80 68
---	--	---



Grabmale seit 1896

## Chr. Louis Langeheine

Inh. Claus Langeheine

Nienstedten, Rupertstraße 30, Tel. 82 05 50  
Blankenese, Sülldorfer Kirchenweg 146, Tel. 87 67 47

## Reitsport-Artikel

Lederwaren aller Art  
Modernes Reisegepäck  
Ranzen, Aktentaschen

Neuanfertigung  
Reparaturen

**J. u. H. Eggerstedt · Sattlermeister**  
Georg-Bonne-Straße 94 · 2000 Hamburg 52 · Tel. 0 40/82 04 61



## Malereibetrieb

## HARALD FROBARTH

vorm. Robert Eckhoff

Anstrich · Tapezierarbeiten  
Kunststoff-Beschichtungen  
Eigener Gerüstbau



Nienstedtener Marktplatz 20, 2 HH 52-Nienstedten, Tel. 82 50 27 u. 82 99 37



## Ihr Bäcker

*Horst Hesse*

Hochrad 66 · 2000 Hamburg 52 · Tel.: 82 81 25

## Margrit Godejohann

Beleuchtungskörper · Elektro-Installation

## Geschenkartikel

Sigikid-Holzspielzeug

Waitzstraße 13a · 2000 Hamburg 52 · Telefon 89 16 95/96

# ELEKTRO-KLOSS

Ihr Elektromeister in Ihrer Nachbarschaft\* GmbH

Elektro-Planung/Elektro-Installation/Reparaturarbeiten  
Nachtspeicheranlagen/Elektro-Geräte



\*Langenhegen 33  
2000 Hamburg 52 (Nienstedten)

**TEL. 82 80 40 u. 742 81 93**



## Luise v. Eitzen

Hamburg · Osdorf  
Diekweg 13 · Tel. 800 64 20

Feinkost - Spezialitäten  
Kalte Platten - BÜFETTS

LIEFERUNG  
FREI HAUS  
Auch Sonntags



## Otto Kuhlmann

BESTATTUNGSWESEN SEIT 1911

Hamburg 50 (Bahrenfeld) · Bahrenfelder Chaussee 105 · Telefon 89 17 82

# Der Heimatbote

Mitteilungsblatt des  
Bürger- und Heimatvereins  
Nienstedten e. V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek  
und Hochkamp

## HERAUSGEBER

Bürger- und Heimatverein  
Nienstedten e. V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek  
und Hochkamp

1. Vorsitzender: Herbert Cords  
Langenhegen 10, 2000 Hamburg 52  
Telefon: 040—82 79 03

Geschäftsstelle:

**BÜRGER- UND HEIMATVEREIN  
NIENSTEDTEN E. V. FÜR  
NIENSTEDTEN, KLEIN FLOTT-  
BEK UND HOCHKAMP**

Bürgerstuben  
Nienstedtener Str. 18,  
2000 Hamburg 52  
Dienststunden: siehe unter  
Termine in den Bürgerstuben

Konten: Hamburger Sparkasse  
1253/128175 (BLZ 200 505 50)  
Post-Giroamt Hamburg  
203850-204 (BLZ 200 100 20)

## REDAKTION

Herbert Cords  
Langenhegen 10, 2 Hamburg 52  
Telefon 040—82 79 03

Die namentlich gekennzeichneten  
Artikel geben nicht  
notwendigerweise die Meinung  
des Vorstandes wieder.

## INHALT

	Seite
Veranstaltungen	3
Aus dem Vereinsgeschehen	5
Jahresbericht 1986	5
Zu unserem Titelbild	9
Öffentliche Bücherei Nienstedten	10
Kirchengemeinde Nienstedten	11
Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin	12
Hamburger Feuerkasse	12
Schule Schulkamp	13
Haus- und Grundbesitzerverein Nienstedten	14
Galerie Preuss	14
Altonaer Museum	14
Ernst-Barlach-Haus	14
Galerie Bellmanstr. 14	14

## ANZEIGENVERWALTUNG

Siegfried Söth  
Verlag und Werbeberatung  
Starckweg 25, 2000 Hamburg 73  
Telefon 040—678 23 65

## HERSTELLUNG

Satz: GSG—Tribünenweg 33  
Druck: Druckerei Wildhagen  
Neumann-Reichardt-Straße 27—33

## BEZUGSPREIS

Im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Bei Einzelbezug je Heft 1,— DM  
zuzüglich Porto + MWSt

## BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

### Veranstaltungen des Bürger- und Heimatvereins im Februar 1987

#### Feste Termine in den Bürgerstuben, Nienstedtener Straße 18

**Seniorengruppe: montags 16 Uhr: 2., 9., 16. und 23. Februar 1987**

**Handarbeitsgruppe: dienstags, 14-täglich, 15 — 18 Uhr: 10. und 24. Februar 1987**

**Plattdüütsche Stünn: dienstags, 14-täglich, 16.30 Uhr: 3. und 17. Februar 1987**

**Schneidereigruppe: mittwochs, 14.30 — 17.30 Uhr: 4., 11., 18. u. 25. Februar 1987**  
(Telf. Anmeldung erbeten: 87 18 17)

**Aktivgruppe: Donnerstag 19. Februar 1987, 20 Uhr**

**Geschäftsstunden des Bürger- und Heimatvereins: montags 17 — 18.00 Uhr**  
(Telefon des 1. Vorsitzenden Herbert Cords 82 79 03)

### Einladung zur Jahreshauptversammlung

— diese Einladung gilt als satzungsgemäße Einladung —

am **Mittwoch, dem 18. Februar 1987, 20 Uhr im Restaurant Holthusen, Elbchaussee 402**

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden  
Feststellung der Anwesenheitsliste  
Weitere Anträge zur Hauptversammlung
2. Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 17. 2. 86  
Jahresbericht 1986 des 1. Vorsitzenden  
Berichte aus den Arbeitsgruppen
3. Kassenbericht  
Bericht der Kassenrevisoren  
Antrag auf Entlastung der Kassenführung und des Gesamtvorstandes
4. Wahlen:  
Die Amtszeit der Vorsitzenden endet mit Ablauf des Jahres 1987.  
Lt. Satzung vom 28. 4. 1966 scheidet jährlich 3 durch das Los bestimmte Vorstandsmitglieder aus; demnach sind ausgeschieden Frau Lily Kay, Frau Elfriede Ladiges und Herr Peter Schulz. Eine Wiederwahl ist zulässig. Diese 3 Vorstandsmitglieder sind bereit im Falle ihrer Wiederwahl, ihre Vorstandsarbeit weiterhin wahrzunehmen.  
Ferner sind 2 Kassenprüfer zu wählen.  
Wahlvorschläge sind schriftlich bis zum 13. Februar 1987 an die Geschäftsstelle des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten, Nienstedtener Str. 18, 2000 Hamburg 52 einzureichen.
5. Verschiedenes:  
Aussprache über Kommunale Angelegenheiten in Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp.  
Falls Sie besondere Fragen haben, so teilen Sie doch diese freundlicherweise dem Vorstand bis zum 13. Februar 87 an unsere Geschäftsstelle Nienstedtener Str. 18 mit.

Um regen Besuch bittet der Vorstand des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten. Zu der Aussprache unter Tagespunkt 5 sind Gäste herzlich willkommen.

### Nienstedtener Heimatkunde

Herbert Cords setzt seine Vortragsreihe fort mit

**Nienstedten im 19. Jahrhundert**  
**Donnerstag, 12. Februar 1987**

**20 Uhr in den Bürgerstuben Nienstedtener Str. 18**

**GÜNTHER  
LOSS  
MALERMEISTER  
828550**

2 Hamburg 52  
(Nienstedten)  
Schulkamp 4

Ihr Hausmakler in Nienstedten

*Anna-Maria Dahm*  
Haus- und Grundstücksmakler · Verwaltungen

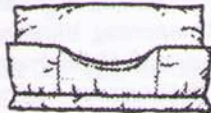


SCHLIEMANNSTRASSE 7 · 2000 HAMBURG 52 · TELEFON 82 93 76

## Eine Wohltat für den Nacken

### Das billerbeck Nackenstütz- und Entspannungs-Kissen

Es füllt den Hohlraum zwischen Kopf und Schulter und hält die Halswirbelsäule in ihrer natürlichen Form.



Es beugt vor und lindert schmerzhafte Verspannungen der Nacken-, Hals- und Schultermuskulatur.

Und es unterstützt wirkungsvoll ärztliche Maßnahmen bei Beschwerden, die durch die Halswirbelsäule verursacht werden.



Wir beraten Sie gern:

**behrens** Wohnraumgestaltung  
Inh. H. E. Dobbert

Ottensen · Bahrenfelder Straße 67 · ☎ 39 51 43 + 39 60 93  
3 Minuten vom Bhf. Altona, in Richtung Ottensen

Restaurant **Bahrenfelder Forsthaus** Café  
Gesellschaftsräume · Kegelbahnen

Samstag ab 20 Uhr  
Tanz

Sonntag 16 — 21 Uhr  
Tanztee

**mit Live-Musik**

Jeden Sonntag spezielle Menüs und Grillgerichte ab 12.00 Uhr · Räume für Festlichkeiten von 10 — 400 Personen · Kaffeegarten · Bundeskegelbahnen

Von-Hutten-Str. 45 · 2000 Hamburg 50 · Tel. 89 40 21

## Winterfutter für alle freilebenden Vogelarten Heiko Stockhusen & Hans J. Kramer Heimtier-Bedarf

Spezialität: Hunde-Frischfutter u. Hunde-Sportartikel  
Kanzleistraße 5-2 Hamburg 52 (Nienstedten) - Telefon 82 78 40

## GERHARD MEINECKE

Elektromeister



Neuanlagen · Modernisieren  
Reparaturen · Elektrogeräte  
Georg-Bonne-Straße 93, Nienstedten  
Telefon 82 02 92



**Bei uns  
trainieren viele  
nette Leute.**

Nienstedten  
Langenhegen 9A-D  
82 37 48

**juka dojo**  
SPORTCENTER

## JOCHEN LOUWIEN GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU MEISTERBETRIEB

2000 HAMBURG 52, NIENSTEDTEN · QUELLENTAL 48  
TELEFON 040/82 79 34



## WEINRESTAURANT & HOTEL LOUIS C. JACOB

Elbchaussee 401—403  
2000 Hamburg 52 · Tel. 82 93 52-54

**JACOB'...SEN Sie doch  
auch einmal wieder!**  
Es freuen sich auf Ihren Besuch  
UWE UND ANNELORE LAUK

Spitzenrestaurant — am herrlichen Steilufer der Elbe gelegen. Herrliche Weinterrasse und Café-Garten. Räume für Festlichkeiten von 10—300 Personen. Hotel mit modernen Komfort-Zimmern, mit herrlichem Elbblick — alle Zimmer mit Bad, WC, Telefon, TV.  
Täglich von 12.00 — 24.00 geöffnet - durchgehend Küche von 12.00 — 22.30

# Heimatkundlicher Spaziergang

## Von Eimsbüttel zum Bahnhof Altona

(Wohnen in der Stadt im Zeitraum der letzten 120 Jahre)

**Sonnabend, 21. Februar 1987**

**Treffpunkt: 10.00 Uhr U-Bahn-Station Christuskirche.**

Vorgesehene Wegstrecke: dem Isebek aufwärts, Mennonitenkirche, Pauluskirche, Lunapark, Bahnhof Holstenstr., Johanniskirche, Thede-Bad, Friedenseichenplatz.

Wegleitung und Erläuterungen durch Herbert Cords.

Anfahrtsempfehlung: mit S 1, U 3 + 2 ab Hochkamp 9.20 Uhr, Klein Flottbek 9.22 Uhr, umsteigen in Landungsbrücken 9.37/9.44 Uhr, umsteigen in Schlump 9.51/9.54, an Christuskirche 9.56 Uhr.

## Betr.: Kegelgruppe

Kegeln ist eine Sportart, die ganz besonders der Pflege von Gespräch und Geselligkeit dient. Mitglieder, die Interesse am Kegeln haben, mögen sich an unser Vorstandsmitglied Herrn Karl Bähnke wenden, Telefon 82 42 87.

## Voranzeige:

Lichtbilder-Vortrag

Donnerstag, **12. März 1987**, 20 Uhr  
in den Bürgerstuben, Nienstedtener Str. 18

**Dr. Reinhard Crusius:**

Neue Reiseindrücke aus Peru

## Lichtbilder von unserer

**Vorweihnachtsfeier** am 10. Dez. 86 im Weinrestaurant Louis C. Jacob

und von **Schultreffen der Schule Schulkamp** am 17. Dezember 86

können während der **Geschäftsstunden** des Bürger- und Heimatverein in den Bürgerstuben **Nienstedtener Str. 18 montags 17 — 18 Uhr** eingesehen und bestellt werden.

## Aus dem Vereinsgeschehen

### Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Frau **Ilse Anne von Donop**, Hamburg 52

Frau **Anneliese Hinkel**, Hamburg 52

Herrn **Kurt Hinkel**, Hamburg 52

Herrn **Rasmus Stelling**, Hamburg 52

Der Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V. freut sich und wünscht den neuen Mitgliedern viel Freude am Vereinsgeschehen.

Der Vorstand

## Ungebetene Gäste.

Schützen Sie sich  
davor mit Sicherheits-  
schlössern und Systemen für  
Wohnung und  
Haus, für Fenster  
und Türen.

Nutzen Sie unseren  
Service bevor Sie  
von ungebetenen  
Gästen überrascht  
werden.

Wir beraten und montieren  
im Großraum Hamburg.  
Als Spezialwerkstatt für  
Sicherheitsschlösser und  
Türschließer sind wir  
Ihr Partner wenn  
es um Einbruch-  
Schutz  
geht.

Autonummer  
**ZEISSIKON  
SCHLOSS**  
(Hera)

**ALFRED  
BOFFERDING**

Inh. Uwe Hirthe  
Schlossermeister

**ab**

Chaussee 102  
2000 Hamburg 50  
Tel.: 89 66 67 + 43 24 97

## Mit ein paar Briefmarken

... ist uns viel geholfen! Wir  
nehmen alle Werte. Jeder Um-  
schlag mit Briefmarken ist für  
unsere Behinderten eine Hilfe.  
Helfen Sie mit!  
Tel. 59 100 491



**Alsterdorfer Anstalten**  
Alsterdorfer Straße 440  
2000 Hamburg 60

## Jahresbericht 1986

Mit dem Jahr 1986 kann der Bürger- und Heimatverein Nienstedten nicht ganz unzufrieden sein. Mitgliederzahl und Altersstruktur haben sich gegenüber dem Vorjahr 1985 kaum geändert. Der Verein hatte seinen Mitgliedern wieder ein Veranstaltungsprogramm angeboten, das den Zielen eines Bürger- und Heimatvereins entsprach. »Der Heimatbote«, das Mitteilungsblatt des Vereins, das Bindeglied zu allen Mitgliedern und gleichzeitig Ortsteilzeitung, erschien monatlich regelmäßig und war somit ein Heimatbote im wahrsten Sinne. Die »Bürgerstuben«, unsere angemieteten Räumlichkeiten in der einstigen Ortsdienststelle Nienstedten an der Nienstedtener Straße, wurden für die Vereinsarbeit gut genutzt. Die Kontakte zum Ortsparkament und zu den Behörden sowie zu den Ortsvereinen und den Bürgervereinen des Hamburger Westens waren gut. Das herausragende

**Bruno Wernicke**

Rupertstraße 22

2000 Hamburg 52

**Installateur  
und  
Klempner-  
Meister**

Telefon  
(0 40) 82 94 66

Gas- und Wasser-Installation  
Gas-Heizanlagen  
Warmwasseranlagen  
Sanitäre Einrichtungen  
Bauklempnerei  
Dacharbeiten

**NEU-ERÖFFNUNG**  
am Sonnabend, 14.2. und Sonntag, 15.2.87  
um 9.00 Uhr

# Tulipan

2000 Hamburg 52  
Nienstedten, Rupertistr. 28  
Telefon (040) 82 0612

Es bedienen und beraten Sie:

**Susanne Wölk** Floristmeisterin  

- Dekorationen
- Brautsträuße
- Pflanzen-Arrangements
- Trauerfloristik

**Niels Krukenberg** Landschaftsgärtner  

- Grabpflege und -Gestaltung
- Neuanlage- und Umgestaltung von Gartenanlagen



Am 14. Februar ist  
**Valentinstag**  
Wir haben für Sie eine Überraschung

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.00-18.00 Uhr, Sonnabend: 9.00-13.00 Uhr, Sonntag: 10.00-12.00 Uhr

## Nienstedten

Reiheneigenheime  
im Landhausstil

5 sonnige Zimmer  
108 m<sup>2</sup> DM 384 500,-  
137 m<sup>2</sup> DM 494 500,-

Quellentall 70,

**SUHR Partner**  
Suhr Immobilien K.G.  
Chilehaus A/I, 2000 Hamburg 1  
Telefon 32 15 43-45

## Frisuren-Boutique

Georg-Bonne-Str. 104  
2000 Hamburg 52  
Nienstedten  
Tel. 82 11 77



qualifizierte Mitarbeiter  
für Damen und Herren  
frisieren Sie!  
— auch montags geöffnet —

# Nissan Sunny.



Limousine • 4türig • 1477 cm<sup>3</sup> •  
55 kW/75 PS • Transistorzündung • 5-Gang-Getriebe • reichhaltige Serien-Komfortausstattung • Automatikversion gegen Aufpreis • wahlweise als Diesel- oder Kat.-Version gegen Aufpreis • fährt auch bleifrei.

Inclusive Überführung und Zulassung zum Preis von:  
**DM 14.840,—**

**AUTOHAUS  
GÜNTER BOTJE**

NISSAN · DATSUN · Vertragshändler  
Verkauf · Service · Reparatur  
Großersatzteillager  
Am Osdorfer Born 17 · 2000 Hamburg 53  
Telefon 80 30 78/79



# wollgalerie

G. Freitag

Osdorfer Landstr. 115 · EEZ · Tel. 8 00 52 54

Strickprobleme beim Umrechnen, Ausrechnen, Muster?  
Wir helfen, damit der Pulli auch fertig wird!

Garne von:  
WELCOME, KKK, SCHOELLER, ESSLINGER,  
SCHACHENMAYR, LORD, STAHL

Dirk **Seebode Sanitärtechnik**

• Gas- und Wasser-Installateur-Meister •  
Gas · Wasser · Dach · Siel  
• Bauklempnerei · Rohrreinigung · Gerüste

**80 26 74** Akeleiweg 7 · 2000 Hamburg 52

Ereignis im Ort war das 100jährige Jubiläum unserer Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten, an deren Veranstaltungsprogramm unser Verein sich auch beteiligt hatte.

Auf dem Gebiet des **kommunalen Ortsgeschehens** konnten die stadtplanerischen Schwerpunkte wie ehem. Güterbahnhofsgelände Klein Flottbek und Ortskern Nienstedten noch nicht in der parlamentarischen und öffentlichen Diskussion behandelt werden. Gleichfalls ist die Einrichtung des Internationalen Seerechtsgerichtshofes auf dem Gelände der v. Schröder'schen Villa noch völlig offen und bisher nur in einer ersten nicht die Zustimmung der Anwohner findenden Ideenskizze dokumentiert. Der Bürger- und Heimatverein Nienstedten hofft, daß die Ungewißheit bzw. diese »planerischen Schwebezustände« bald durch die Plandiskussion, an der Bürgerverein und Anwohner beteiligt sein müssen, durch zufriedenstellende Festlegungen beendet sein mögen. Das Jahr 1986 war in dieser Hinsicht ergebnislos und gewissermaßen enttäuschend. Ebenfalls enttäuschend war, daß behördlicherseits hinsichtlich der verordnungsmäßig festgelegten Säuberungs-, Reinigungs- und Räumungspflicht öffentlicher Flächen, wie z.B. Fußwege, keine Kontrolle und »in die Pflichtnahme« der Zuständigen vorgenommen werden konnte. Die allgemeinen Aufforderungen an die Bevölkerung seitens des Vereins, daß jeder vor seinem Grundstück für Sauberkeit sorgen möge, fanden bedauerlicherweise bei einem Teil der Grundstückseigner (verschiedentlich leider auch der Freien und Hansestadt Hamburg) keine Resonanz. Dagegen war positiv zu verzeichnen, daß Verkehrsberuhigungsmaßnahmen für Wohngebiete getroffen wurden, wenn auch bei einzelnen Bürgern noch Wünsche übrigblieben. So ist z.B. unverständlich, daß schmale unübersichtliche Straßenabschnitte, wie die Baron-Voght-Str. zwischen Hochrad und Elbchaussee, keine Geschwindigkeitsbegrenzung erhalten haben. Auch für unser Ortszentrum Nienstedtener Marktplatz — Nienstedtener Straße, wo starker Fußgängerverkehr von einer Straßenseite zur anderen zwangsweise gegeben ist, wäre eine Beruhigungsmaßnahme nützlich (besonders wenn der Adventsbummel durch Nienstedten« stattfindet, sollte wie an den Markttagen sogar eine Sperrung für Durchgangsverkehr ins Auge gefaßt werden). Die Verkehrsexperten sollten doch bedenken, daß durch die Beruhigungsmaßnahmen die Vorbehaltsstraßen zwangsläufig stärker frequentiert werden. Die gut gemeinte »Tempo 30-Wohngebiet« Ausweisung ist nicht aller Weisheit Schluß. Der Bürger- und Heimatverein ist dankbar für die behördlichen Bemühungen.

Unsere **Seniorengruppe** traf sich wöchentlich an den Montagsnachmittagen (ausgenommen Urlaubs- und Feiertagszeiten) zum gemütlichen Beisammensein. Damit wurde aktive »Altenbetreuung« betrieben. Mehrere Nachmittagsausflugsfahrten wurden durchgeführt:

- 20. März Trittau / Hamfelde
- 31. Juli Appelbek am See
- 26. Sept. Trittau / Hamfelde
- 26. Nov. Trittau / Hamfelde

Die große Urlaubsreise führte vom 10. Juni bis zum 1. Juli ins Fichtelgebirge nach Oberwarmersteinach.

Frau Lily Kay und ihren Helferinnen gebührt großer Dank für die Mühe um Organisation und Betreuung dieser Seniorenveranstaltungen. Auch hat sich diese Gruppe bei Ortsfesten in der Form beteiligt, daß ein Verkaufsstand für Handarbeiten zusammen mit »Kaffeestube« betrieben wurde, wie beim Feuerwehrjubiläum am 13. Sept. 1986 und in den Bürgerstuben beim »Adventsbummel durch Nienstedten« am 6. Dez. 1986. Die damit verbundene Darstellung unseres Vereins dürfte nicht unterschätzt werden.

Eine aktive Damengruppe unter Führung von Frau Elfriede Ladiges und Frau Leni Geercken hatte sich zur **Handarbeitsgruppe** zusammengefunden. Seit September 1985 trifft man sich 14tägig zwanglos zum »Häkelbüdelclub«. Bei munterem Gespräch wurde gestickt, gestrickt und gehäkelt. Man half sich gegenseitig und tauschte Erfahrungen aus.

An Mittwochnachmittagen traf sich die **Schneidereigruppe**. Unter Anleitung von Frau E. Metje schnitt man zu, nähte, paßte an, änderte und modernisierte. Die Teilnehmerinnen schneiderten sich neue Kleidung, änderten und modernisierten ihre vorhandene Garderobe. Frau Metje gebührt großer Dank für ihre Arbeit in diesem praxisbezogenem Kreis in unseren Bürgerstuben.

Die Arbeitsgemeinschaft »**Plattdüütsche Stünn**«, die sich dienstags 14tägig in den Bürgerstuben unter der Leitung von Frau Gisela Dulon trifft, hat sich neben der allgemeinen Pflege niederdeutschen Sprach- und Schrifttums zur Aufgabe gemacht, das Plattdeutsche gerade des Nienstedtener Bereichs festzuhalten und zu dokumentieren. Das Ziel ist, die Zeit vor 60 bis 80 Jahren in persönlichen plattdeutsch gehaltenen Referaten (Erinnerungen an die Jugendzeit) der Nachwelt zu erhalten. Höhepunkte der Zusammenkünfte waren die Rezitations-Nachmittage mit Herrn Hermann und Frau Kloock.

Die **Aktivgruppe**, ein Zusammenschluß von Mitgliedern der Altersgruppe von ca 40 bis 60 Lebensjahren pflegte in den monatlichen Treffen in den Bürgerstuben das Gespräch untereinander. Ansonsten initiierte bzw. unterstützte diese Gruppe zusammen mit dem Festausschuß des Vereins die größeren Vereinsveranstaltungen.

Die größeren Vereinsveranstaltungen waren am

- 1. Juni 86: Ausfahrt mit dem **Motorschiff Forelle** von Teufelsbrück nach Buxtehude, ein Erlebnis die Este zu befahren und die Stadt Buxtehude mit ihrem schön restauriertem Altstadt kern zu sehen.
- 17. Juni 86: **Autorallye**, Ziel war die Bokel-Mühle.
- 23. Aug. 86: **Großer bunter Kaffeemittag** im Elbschloss-Restaurant mit Adi Albershardt. Initiator und Moderator war unser Vorstandsmitglied Karl Bähnk. Dies war eine äußerst erfolgreiche Veranstaltung, der Saal war fast übervoll.
- 26. Sept. 86: **Laternenumzug** für unsere Nienstedtener Kinder mit Unterstützung durch die Kurt-Denker-Stiftung. Es wirkte mit der Luruper Spielmannszug. Der Laternenumzug endete bei den Karussells und Vergnügungsständen des Nienstedtener Herbstmarktes.
- 9. Nov. 86: Trabrennbahn Bahrenfeld, Teilnahme am **Renn tag der Bürgervereine**.
- 10. Dez. 86: **Advents-Kaffeemittag** im Restaurant Jacob, die traditionelle Weihnachtsveranstaltung, bei der wiederum Herr Pastor Rieseweber und die Schule Schulkamp mit den Erstklassenern unter Leitung von Frau Rave sowie Vortragende aus eigenen Reihen eine gemütvolle Vorweihnachtsstimmung aufkommen ließen.
- 17. Dez. 86: Mitwirkung am **Adventsnachmittag in der Schule Schulkamp** für ehem. Lehrkräfte und Schüler, die vor mindestens 45 Jahren am Schulkamp zur Schule gingen.

Um Vereinsmitglieder und Nienstedtener Bürgern in zwanglosem Beisammensein Gelegenheit zu geben, ortsbezogene Fragen los zu werden und darüber zu diskutieren, hat der Verein den **Nienstedtener Treffpunkt** eingerichtet. Der Besuch war mäßig, was wohl der Verein dahingehend auslegen darf, daß die Nien-

stedtener keine wichtigen Probleme haben, bzw. daß die im »Heimatboten« angesprochenen Fälle den Wünschen der Bevölkerung entsprechen. Im Restaurant Holthusen traf man sich monatlich bis auf die Monate Juni bis August und Dezember 86.

In den **Bürgerstuben**, Nienstedtener Str. 18 wurden **Lichtbildervorträge** angeboten:

- 14. Jan. 86 H. Cords: Vom Wohnen im alten Hamburg I
- 25. Febr. 86 H. Cords: Vom Wohnen im alten Hamburg II
- 25. März 86 H. Cords: Altona eine offene Stadt
- 15. April 86 H. Lingner: Südküste Anatoliens
- 28. Okt. 86 H. Lingner: Südliche Türkei
- 27. Nov. 86 H. Cords: Nienstedtener Heimatkunde 1 (ohne Bilder: geologisch u. archäologisch)

**Ausstellung:** 14. bis 16. Nov. 86: **Lili Kensy:** bemalte Keramik

**Ortsspaziergänge** fanden während der Sommermonate an Spätnachmittagen unter Führung bzw. Leitung von Herbert Cords statt.

- 21. März 86: Ortskern Nienstedten
- 18. Juni 86: Nienstedtener Friedhof (zusammen mit Friedhofsinspektor Lüders)
- 24. Juli 86: Von Nienstedten nach Blankenese
- 21. Aug. 86: Von der Nienstedtener Kirche nach Teufelsbrücke
- 18. Sept. 86: Durch den Jenischpark zusammen mit dem Kunsterzieher Paul Ziegler (Ziel war die Skulpturenausstellung 1986)

Monatlich wurden **Heimatkundliche Spaziergänge** an Sonnabendvormittagen unternommen. Die Anfahrten erfolgten immer mit Fahrzeugen der HVV. Herbert Cords versuchte jeweils historische Stätten und Landschaften vorzuführen.

- 18. Jan. 86: Vom Bahnhof Altona längs der Elbe zum Hamburger Rathausmarkt
- 15. Febr. 86: Durch Hamburgs Altstadt
- 15. März 86: Durch die City-Nord und den Hamburger Stadtpark
- 26. April 86: Durch Hamburgs Neustadt (Michaeliskirchspiel)
- 10. Mai 86: Von Neuenfelde durch Marsch und Moor nach Neugraben
- 21. Juni 86: Längs der Glinder Au von Kirchsteinbek nach Glinde
- 19. Juli 86: Durch die Wedeler Marsch über Holm nach Wedel
- 16. Aug. 86: Von Maschen durch den Forst Buchwedel nach Ramelsloh

20. Sept. 86: Längs des Schlemer Bachs von Hohenhorst nach Schiffbek

18. Okt. 86: Von Sinstorf über Marmstorf, Appenbüttel zur Majestätischen Aussicht

22. Nov. 86: Vom Bahnhof Kl. Flottbek über Gr. Flottbek in den Altonaer Volkspark

13. Dez. 86: Vom Falkenstein, Besuch des Puppenmuseums, nach Rissen.

Die Jahreshauptversammlung als Abschluß des Jahres 1985 fand am 17. Februar 1986, 20 Uhr, im Restaurant Holthusen statt, das Protokoll ist im April-Heimatboten 1986 veröffentlicht worden. Der 1986 amtierende Vorstand bestand aus folgenden Damen und Herren

- 1. Vorsitzender: Herbert Cords
- 2. Vorsitzender: Dieter Laatsch
- Schriftführer: Gabriele Krug-Brayshaw
- stellv. Schriftführer: Joachim Lübke
- Schatzmeister: Ingrid Dieber
- stellv. Schatzmeister: Lily Kay
- Beisitzer: Karl Bähnke  
Christian Engelken  
Helene Geercken  
Elfriede Ladiges  
Hans Lingner  
Peter Schulz

Der Vorstand traf sich monatlich zu Vorstandssitzungen. Die Geschäftsstelle des Vereins war durchweg montags von 17 bis 18 Uhr für Anfragen usw. geöffnet. Sie konnten dort den 1. Vorsitzenden antreffen.

Zu danken ist besonders den Mitgliedern, die uns durch Zahlung eines den monatlichen Mindestbeitrag von 3,— DM überschreitenden Betrages förderten, so daß wir bisher eine Beitragserhöhung nicht vornehmen brauchten. Ferner ein Dank an die Mitglieder und das Vorstandsgremium, die durch ihren Arbeitsinsatz am Gelingen des Vereinsprogramms entscheidend beigetragen haben. Nicht unerwähnt darf die Unterstützung sein, die uns bei der Herausgabe des »Heimatboten« zuteil wurde insbesondere durch unsere Inserenten, durch die Klischeeanstalt Alexander und Weinert und der Einsatz des Inhabers des »S. Söth Verlages«, der Lichtsatzanstalt GSG und der Druckerei Wildhagen. Wenn auch mal kleine Pannen wie Druckfehler usw. auftraten, so können wir doch auf unseren »Heimatboten« ein klein wenig stolz sein. Es kann festgestellt werden: Der Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V. ist satzungsgemäß im Jahr 1986 seinen Pflichten nachgekommen.

Herbert Cords  
1. Vorsitzender



## Beerdigungs - Institut

# Carl Seemann & Söhne

Hamburg-Groß Flottbek, Stiller Weg 2 · Telefon 82 17 62  
Hamburg-Blankenese, Dormienstr. 9 · Telefon 86 04 43  
Hamburg-Rissen, Klövensteenweg 4 · Telefon 81 40 10

T I S C H L E R E I  
P E T E R B A S C H E K  
B A U M Ö B E L I N N E N A U S B A U

HERMANN-RENNER-STRASSE 1A · 2 HAMBURG 52  
TELEFON 826881 · PRIVAT: (04106) 72909

Der NEUE Treffpunkt in den Elbvororten

# Marktplatz

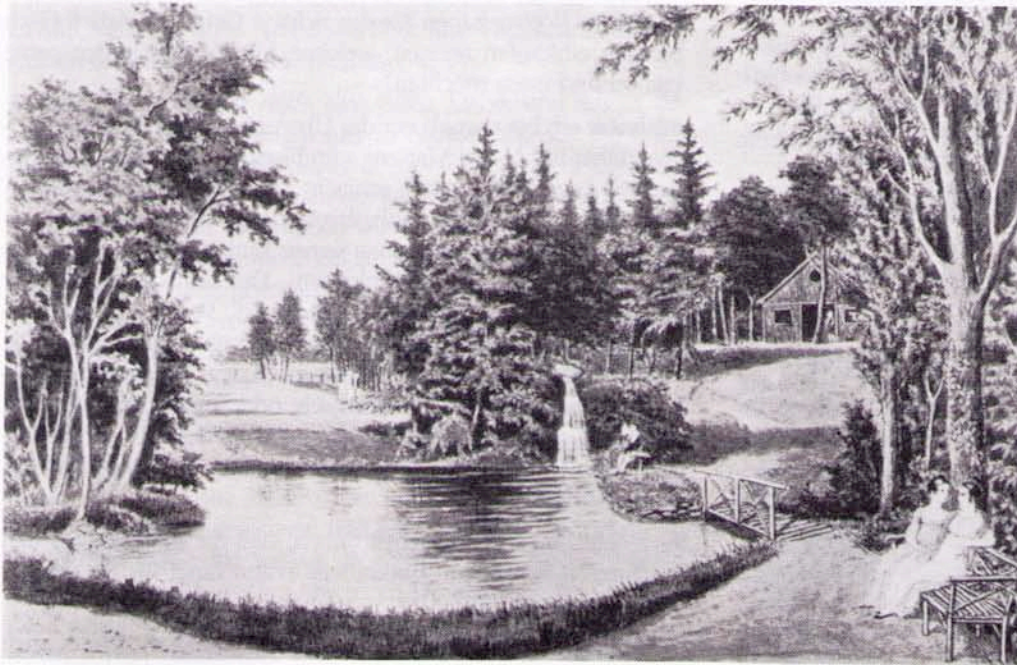
Küche von 17<sup>00</sup> - 24<sup>00</sup>  
Nienstedtener Marktplatz 21 · Telefon 040/829848  
Volkmar Preis · 2000 Hamburg 52 (Nienstedten)



## Zu unserem Titelbild

### Das Quellental um 1900

Die Vorlage dieses Titelbildes ist eine »Deutsche Reichspost Postkarte«, bei der die Rückseite nur der Adresse gewidmet war mit: An »Frau NN, Kirchhof beim Diebsteich, in Altona«. Aufgegeben war diese Postkarte in Nienstedten am 16. 3. 1900. Für die persönlichen Mitteilungen war auf der Ansichtenseite ein nur kleiner Raum ausgespart, wie unser Titelbild zeigt. Diese von Johs. Kröger/Blankenese gedruckte und herausgegebene Postkarte war ganz aktuell, denn die Altona-Blankeneser Straßenbahn war Ende August 1899 in Betrieb genommen. Der Straßenbahnwagen (in Richtung Altona) steht vor der Kaffeegartenterrasse der Gastwirtschaft »Zum Quellenthal« von H. Carstens. Auf der obersten Stufe der Treppe von Gleiskörper zum Wirtschaftseingang in der großen Buchenhecke steht der alte Carstens. Im Hintergrund, dort wo heute der Wanderweg vom Bahnhof Kl. Flottbek kommt, ist der Zugang zum »Quellentaler Park« erkennbar, dem das andere Bildchen gewidmet ist. Dieses Quellental war eine kleine Parkanlage, in der Wasser der »Kleinen Flottbek« oder auch »Quellentaler Bachs« zu Zierteichen aufgestaut war; aus dem zur Gaststätte hin ansteigenden Hang sprudelten kleine Quellen, deren Wasser bei den Anwohnern sehr beliebt war. Geschickt waren die Geländeunterschiede genutzt, um Wasserfälle anzulegen. Auf der Anhöhe hinter der Gaststätte befand sich (auf dem Titelbildmotiv durch das obere Bild leider verdeckt) eine Ruheshütte (Schweizerhütte).



Das Quellental im Jahre 1817 (Steindruck von P. Suhr) nach Günther Grundmann: Jenischpark und Jenischhaus 1957

In seinem Buch »Aus der Vorzeit von Blankenese und den benachbarten Ortschaften...« schrieb Richard Ehrenberg 1897: »Staudinger hat uns berichtet, wie Baron Voght das »Quellental« geschaffen hat. Der Fleck war früher eine dichte Wildnis von Dornen und Nesseln gewesen und hatte deshalb den Namen »Nettelhof« geführt. Voght kaufte ihn 1797 und verwandelte ihn in ein Tal von so idyllischen Reiz, daß die Zeitgenossen sich bei seiner Schilderung nicht genug tun konnten. Im Norden befand sich ein Quellbecken, ein wahrer Melusinenquell wo zahllose kleinste Wasseradern aus dem weißen Quellensande gleichsam kochend und brodelnd zu Tage traten, weshalb das Volk den Platz »Köck-Born« nannte; von hier lief der Bach über glatte Kiesel schnell ins Tal; unten bildete er einen etwas größeren Teich, in das sich aus dem Wurzelflecht einer hohen Blutbu-

che ein Wasserstrahl über bemooste Feldsteine ergoß, während hinter der Buche auf einem Hügel eine Mooshütte errichtet wurde, die den Spruch aufwies »Hoc erat in votis!« So habe ich es mir gewünscht! Der Leser wird vielleicht erstaunt sein zu hören, daß alle diese schönen Dinge noch jetzt vorhanden sind; leider bemerkt man sie aber kaum, da das »Quellental«, im Gegensatz zu dem wohlgepflegten Aussehen des eigentlichen Flottbeker Parks (heutigem Jenischpark), wieder zum »Nettelhof« zu werden droht.«

Richard Ehrenbergs Hinweis bewirkte wohl, daß das »Quellental« durch die Flottbeker Gutsherrenschaft wieder hergestellt und gepflegt wurde — die Ansichtskarte von 1900 (unser Titelbild) dürfte das belegen. Heute ist von dieser alten Gartenanlage nichts mehr zu sehen, der Wanderweg führt darüber hinweg — die Baumschule hat in dem tiefen Bachtal Aufschüttungen durchgeführt, wie sie auch die Bek (die alte Grenze zwischen Klein Flottbek und Nienstedten) durch Verrohrung den Blicken entzogen hat. Die Gaststätte Carstens existiert nicht mehr; in die Räumlichkeiten ist ein italienisches Spezialitätenrestaurant »Trattoria Ischia« eingezogen.

Drei handgeschriebene Heftchen aus dem Mai 1824, deren Verfasser wahrscheinlich der Baron Voght selber ist, tragen den Titel »Flottbeck in ästhetischer Ansicht«. Das dritte Heft behandelt das Quellental und ist den liebenswerten Schwestern »Emilie Schröder und Auguste Schröder« gewidmet »deren freundlich heiterer Blick das friedliche Thal so oft verschönerte, deren gemüthvoller Gesang seinem Bewohner oft innige Freude gewährte.« Die Beschreibung des Tales mit seinen Schönheiten und die

Ideen des Verfassers zur Gestaltung des Tales sind in Auszügen wiedergegeben in Prof. Dr. Günther Grundmanns Buch »Jenischpark und Jenischhaus« aus dem Jahre 1957 auf den Seiten 22 — 24.

Herr Werner Willhöft hat die Bildvorlage freundlicherweise zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt, ihm ist dafür zu danken.

Herbert Cords



## Öffentliche Bücherei Nienstedten

Wand an Wand mit dem Bürger- u. Heimatverein, in der ehemaligen Ortsdienststelle Nienstedtener Straße 18, stehen Bücher und Kassetten aus allem Bereich zum Entleihen bereit.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 15 bis 19 Uhr  
Mittwoch 10 bis 13 Uhr

Frau Warnholtz und Frau Kiessling beraten Sie gern und besorgen für Sie auch Bücher zu speziellen Themen.

AUSSERSINNLICHE WAHRNEHMUNG / OKKULTES / ESOTERIK

Seit etwa 10 Jahren hat das Interesse an den wissenschaftlich nicht exakt faßbaren Beziehungen zwischen Geist und Materie, zwischen Mensch und Kosmos stetig zugenommen.

Eine kleine Auswahl aus dem wachsenden Buchangebot zum Thema will Ihnen die Möglichkeit geben, sich über diesen Zeitrend zu informieren:

**Eysenck, Hans J.:** Der übersinnliche Mensch. Report der PSI-Forschung. 1984.

**Keller, Werner:** Was gestern noch als Wunder galt. Die Entdeckung geheimnisvoller Kräfte des Menschen.

**Meckelburg, Ernst:** Psycholand. Erfahrungen jenseits des naturwissenschaftlich Erklärbaren. 1986.

**Pandit, M.P.:** Verborgene Aspekte im Leben. 1980.

**Bender, Hans:** Umgang mit dem Okkulten. Alchemie, Astrologie, Biorhythmik, Chirolgie, Radiästhesie, u. anderes.

**Leuenberger, Hans-Dieter:** Das ist Esoterik. Eine Einführung in esoterisches Denken und in die esoterische Sprache. Dem Neugierigen wird das notwendige Grundwissen vermittelt. 1985.

**Helm, Eve Marie:** Das große Orakelbuch. Über die Künste, in die Zukunft zu schauen. 1983.

**Markert, Christopher:** I Gang. Das Buch der Wandlungen. 1985.

**Kielce, Anton:** Tarot. Die geheime Sprache der Tarot-Karten. 1984.

## Das Nienstedtener Interview

Interview mit Herrn **Herbert Mahnke** am 31. 12. 1986 durch unser Vorstandsmitglied Christian Engelken



**Engelken:** Herr Mahnke, Sie sind hier in Nienstedten gut bekannt als »unser Fischmann«. Ihnen gehört das Fisch-Feinkost Geschäft gegenüber der Post in Nienstedten. Sagen Sie doch bitte den Lesern unseres HEIMATBOTEN: Seit wann leben Sie hier in Nienstedten, sind Sie hier aufgewachsen und seit wann betreiben Sie hier das Fischgeschäft?

**Mahnke:** Ich bin 1937 in Lurup geboren, dort aufgewachsen, habe bis 1969 zu Hause gelebt. 1968 habe ich geheiratet und dann bin ich mit meiner Frau 1969 in eine frei werdenden Wohnung in das Elternhaus meiner Mutter gezogen. 1976 habe ich dann von Franz Martens das Fischgeschäft übernommen.

**Engelken:** Dann sind Sie also jetzt schon über 10 Jahre hier in Nienstedten! Erzählen Sie uns doch bitte, welche Ausbildung man haben muß, um so ein Fischgeschäft zu übernehmen?

**Mahnke:** Na ja, das Ganze ist natürlich nicht so einfach. Ich habe Lebensmittel-Einzelhandelskaufmann gelernt — später habe ich dann auch noch Siebdrucker gelernt, so daß ich zwei ausgelebte Berufe habe — aber hier im Geschäft mußte ich mir erst mal alles aneignen.

**Engelken:** Hat Ihnen der frühere Inhaber, Herr Martens, bei der Einarbeitung lange geholfen?

**Mahnke:** Nein, nur einige Tage. Ich fing in der Woche an und Freitag abends ist er sozusagen davongegangen. Die Zeit war eigentlich ein bisschen knapp. Man hätte da etwas mehr Übergangszeit einplanen sollen, um noch mehr zu lernen, was man machen muß und wie man es machen sollte.

**Engelken:** Woher haben Sie das richtige Gefühl, welchen Fisch Sie nun einkaufen müssen, welchen Fisch Ihre Kunden gerne kaufen und essen möchten?

**Mahnke:** Ich bin damals vor der Übernahme ungefähr eine Woche immer mit Herrn Martens zum Fischmarkt gefahren, da haben wir dann die Einkäufe gemacht. Natürlich muß man ein bisschen Mund und Augen aufsperrn, um zu sehen, was wird gebraucht und danach stellt man seinen Einkauf ein. Leider ist es so, daß dies nicht immer hinkommt. Das liegt daran, daß der Kundengeschmack immer verschieden ist. Wenn ich zum Beispiel denke, heute ist Regen und es ist kühl, dann wollen die Kunden oft das Gegenteil von dem essen, was ich eingekauft habe, also Kochfisch oder Bratfisch oder umgekehrt. Das ist schwierig, sich darauf einzustellen. Wenn es warm ist, wollen die Kunden oft Kochfisch essen, was ich eigentlich für die Kühle gedacht habe.

**Engelken:** Sie sprachen eben davon, daß Sie morgens auf den Fischmarkt gehen zum Einkaufen. Wann fängt für Sie der Arbeitstag morgens an?

**Mahnke:** Meistens stehe ich um 6.00 Uhr auf, im Winter auch schon um halb sechs, also etwas früher. Dann fahre ich zum Markt in Altona, also unterhalb des Altonaer Rathauses, dort mache ich dann meine Einkäufe, die natürlich alle vorbestellt sind, bei meinen festen Großhändlern, dann fahre ich wieder nach Hause. Dort mache ich erstmal gemütlich Frühstück. Ab 8.00 Uhr geht es dann los mit der Geschäftsöffnung. Ich fahre extra immer etwas früher los als notwendig, damit ich dann genug Zeit für das Frühstück habe, denn das ist ja doch wichtig, daß der Tag ruhig beginnt. Ich liebe keine Hektik!

**Engelken:** Herr Mahnke, eine letzte Frage zu Ihrem Geschäft: Was passiert eigentlich mit dem Fisch, der nicht verkauft wird?

**Mahnke:** Na ja, das ist natürlich unser Risiko. Im Sommer ist das Risiko größer als im Winter, da kann man den Fisch nochmal ein oder zwei Tage auf Eis einlagern. Aber im Sommer muß

ich öfter mal was wegwerfen und als »Verlustmeldung« in meiner Bilanz angeben. Den Fisch, den ich nicht mehr verwerten kann, nehme ich wieder mit zum Fischmarkt und dort kommt alles in einen Abfallbehälter.

**Engelken:** Herr Mahnke, viele Lebensmittel haben sich ja in den letzten Jahren verteuert. Wie war eigentlich die Preisentwicklung in den letzten 10 Jahren beim Fisch?

**Mahnke:** Also der Fisch hat sich — daß muß man leider sagen — sehr ungünstig entwickelt in der Preislage gegenüber dem Fleisch. Fisch ist heute ungefähr bis zu 4 x so teuer wie vor 10 Jahren. Die Rendite ist dabei weniger geworden. Die Kosten sind höher gestiegen und wir haben weniger Gewinnspannen.

**Engelken:** Gilt dies für alle Fischarten?

**Mahnke:** Hauptsächlich gilt dies für Seefische. Gezogene Fische, wie Karpfen oder Forellen oder Schleie, können über Jahre den Preis halten. So haben wir für die Forellen seit 5 Jahren und den Karpfen seit 3 Jahren den gleichen Preis.

Nur die Edelfische, besonders Seezungen und Steinbutt, sind sehr teuer geworden; auch Rotbarsch, Schellfisch und Scholle sind um das 3 — 4 fache teurer geworden als vor 10 Jahren. Bei Krabben gibt es gute Monate und auch schwache Monate, das merkt man natürlich immer gleich am Preis. 1985 gab es drei Monate lang überhaupt keine Krabben und da kostete das Krabbenfleisch 100 Gramm DM 9,50.

Heute kostet das zwischen 4,50 und 5,50 DM pro 100 Gramm.

**Engelken:** Herr Mahnke, Sie sind aber über Ihre Tätigkeit im Fischgeschäft hinaus auch vielen Nienstedtener Bürger bekannt. Erzählen Sie uns doch bitte etwas über Ihre Tätigkeiten in Nienstedten außerhalb Ihres Geschäftes.

**Mahnke:** Ja, ich habe noch eine große Liebe, und das ist der Chorgesang. Dies pflege ich hier in Nienstedten seit 1973. Ich bin im Moment der 1. Vorsitzende vom Gesangverein Eintracht von 1885. Viele Leute kennen uns ja auch. 1985 hatten wir die 100-Jahr-Feier und 1986 haben wir von der Kulturbehörde die Zelter-Plakette bekommen. Zelter, ein Freund Goethe's, hatte die erste Liedertafel gegründet und nach ihm ist diese Plakette benannt worden. Jeder Chor, der nachweislich 100 Jahre besteht, bekommt diese Auszeichnung nebst Urkunde, unterschrieben vom Bundespräsidenten.

**Engelken:** Wieviele aktive Sänger hat Ihr Chor?

**Mahnke:** Zur Zeit zwischen 25 und 30. Das ist der momentane Stand und zwar nur Herren. Bis vor 2 Jahren haben wir im Nienstedtener Hof gesungen, und jetzt ist unser Vereinslokal in der Rupertstraße bei Schlag. Wir haben dort hinten unseren Clubraum und wir treffen uns jeden Donnerstag von 20.00 bis 22.00 Uhr und bleiben meistens dann auch noch zu einer gemütlichen Runde zusammen. Da kommen dann auch mal die Billardspieler rein oder andere Leute und dann geht es ganz gemütlich zu.

**Engelken:** Und wer leitet diesen Chor?

**Mahnke:** Wir haben im Moment eine Chorleiterin, das ist Antje Münder, sie ist 31 Jahre alt und leitet den Chor mit viel Enthusiasmus und sie bringt uns alle ganz gut unter einen Hut.

**Engelken:** Haben Sie hier in Nienstedten auch öffentliche Auftritte? Wo können die Leser unseres HEIMATBOTEN Sie mal bewundern?

**Mahnke:** Also da hat es oft daran gescheitert, an vielen Sachen. Wir haben uns das nicht zugetraut, aber seitdem wir ein neues Lokal und eine neue Chorleiterin haben, sind wir wieder besser im Aufbau. Am Volkstrauertag singen wir jedes Jahr in der Kir-

che und wir haben dieses Jahr beim Nienstedtener Adventsbummel gesungen. Dort haben wir uns gezeigt und das Interesse war sehr groß. Ich würde ganz gerne mal einen öffentlichen Auftritt machen, schon seit Jahren denke ich daran. aber das ist bisher an vielen Sachen immer gescheitert. Ich hoffe, daß das 1987 mal was werden wird.

**Engelken:** Herr Mahnke, vielleicht können Sie sich ja mal mit dem Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V. zusammuntun und wir können eine gemeinsame Veranstaltung planen. Ich will das gerne bei der nächsten Vorstandssitzung mal vorschlagen. Für heute danke ich Ihnen herzlich für dieses Interview und wünsche Ihnen und Ihren Sängerfreunden ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 1987!

## Kirchengemeinde Nienstedten

Februar 1987

### Gottesdienste:

Sonntag	1. 2.	10.00 Uhr
Sonntag	8. 2.	10.00 Uhr
Sonntag	15. 2.	10.00 Uhr
Sonntag	22. 2.	10.00 Uhr

### Sonstige Veranstaltungen

#### Altenkreis Nienstedten

jeden Donnerstag um 15 Uhr im Gemeindehaus Elbchausee 406.

#### Altenkreis Kl. Flottbek

Donnerstag 19. 2., 15 Uhr im Gemeindehaus Marxsenweg.

#### Frauenkreis Nienstedten

Mittwoch, 11. 2., 16 Uhr im Gemeindehaus Elbchausee. Vorbereitung für den Weltgebetstag.

#### Frauenkreis Klein Flottbek

Dienstag, 17. 2., 20 Uhr im Gemeindehaus Marxsenweg. Ein Abend mit Frauen der Missionsakademie.

#### Treffpunkt junger Frauen

Mittwoch, 11. 2., 20 Uhr im Gemeindehaus Elbchausee.

#### Bastelkreis Nienstedten

Jeden Donnerstag um 16 Uhr (tel. Auskunft: 80 25 76)

#### Bastelkreis Klein Flottbek

10. 2. und 24. 2., 20 Uhr im Gemeindehaus Marxsenweg.

#### Gespräche über biblische Texte

»Ausgewählte Psalmen« 5. und 19. 2., 20 Uhr im Gemeindehaus Elbchausee. Leitung: Pastor Rieseweber

#### Gesprächskreis im Gemeindehaus Marxsenweg

2. 2., 20 Uhr.

#### Kinderarbeit im Gemeindehaus Elbchausee 406:

Dienstag 10 Uhr Mutter-Kindergruppe 1 1/2 — 3 Jahre  
15.30 — 17 Uhr Jungen und Mädchen 1. und 2. Schuljahr.

Mittwoch 9.30 — 12 Uhr zweimal monatlich: Offener Spielvormittag für Jungen und Mädchen 3 — 6 Jahre, (Datum wird freitags bekanntgegeben).

Mittwoch 17 — 18.30 Uhr Jungen und Mädchen ab 3. Schuljahr

Freitag 9.30 — 12 Uhr Jungen und Mädchen 3 — 6 Jahre.

#### Kirchenmusik im Gemeindehaus Elbchausee

Montag 17 Uhr Kinder- u. Flötenchor, 20 Uhr Orchester (alle 14 Tage)

Mittwoch 20.15 Uhr Chor. Im Gemeindehaus Marxsenweg: Donnerstag 19 Uhr Posaunenchor.

#### Musikalische Veranstaltung:

Sonntag, 12. 2., 18 Uhr in der Kirche:

KAMMERMUSIK für Violine und Cembalo. Ausführende: Anette Winter, Violine, Irmtraut Keil, Cembalo.

# Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin

Februar! 1987

Im Februar muß das Schneiden der Obstbäume beendet sein. Bei offenem Wetter können bereits Obstbäume und Sträucher gepflanzt werden. Unsere Stauden und Rosen machen unter den Tannendecke einen gewissen Trieb, der aber unerwünscht ist. Das beste ist, wir lüften, indem wir die Tannen anheben, nehmen auch schon ein paar Zweige ganz weg. Wir wollen auch einmal versuchen, ob der Rharbarber schon eine Frühernte gibt. Was wir dazu brauchen ist ein Eimer. Wir werden ihn über die Pflanze stülpen und ringsherum Pferdedünger packen, wenn man hat. Sonst macht es Laub auch. Die überwinternden Knollen, (Dahlien, Gladiolen, Begonien usw.) werden kontrolliert und Verfaultes ausgeschnitten. Die Begonien werden in Töpfe oder Kisten mit Torfmull gesetzt und vorgetrieben. Erst ab Mitte Mai dürfen sie jedoch ins Freie. Auch die Fuchsie kommt in Töpfe. Immer wieder ist zu sehen, wie abgeblühte getriebene Blumenzwiebeln weggeworfen werden. Wir stellen die Töpfe kühl, gießen immer weniger und pflanzen die Zwiebeln dann im Frühling in den Garten. Oleander kann man auf einfache Weise vermehren: durch handlange Stecklinge. Im Wasser schlagen sie Wurzeln, die unteren Blätter werden abgeschnitten. Das eingeschlagene Gemüse ist zu beobachten. Wer seinen Gartenplan noch nicht aufgestellt hat, muß es jetzt unbedingt tun. Bei der Aufstellung muß darauf geachtet werden, daß die verschiedenen Gemüsearten erst im vierten Jahr wieder auf den gleichen Platz zu stehen kommen.

## Jägerweisheit

Am 2. 2. ist Lichtmeß

Sonnt sich der Dachs in der Lichtmeß-Woch,  
so muß er vier Wochen zurück ins Loch.

## Bauernweisheit

Wenn der Nordwind im Februar nicht will,  
kommt er sicher im April!

Scheint zu Lichtmeß die Sonne heiß,  
kommt noch sehr viel Schnee und Eis!

## Quarkspitzen

250 g Quark, 75 g Margarine, 2 Eigelb, 230 g Mehl, 2 gestrichene Teelöffel Backpulver, 3 Eßlöffel Milch, 2 Eßlöffel Rum, 1 Prise Salz, 1 Vanillezucker, 2 Eischnee, Kokosfett zum Ausbacken, Zucker und Zimt zum Bestreuen.

Den durch ein Sieb gestrichenen Quark verrührt man mit dem Backpulver und gesiebten Mehl, fügt die übrigen Zutaten hinzu und zieht zuletzt den Eischnee unter.

Von diesem Teig werden mit dem Teelöffel schlanke Stücke abgestochen und im heißem Kokosfett schwimmend goldgelb gebacken. Sofort in Zucker und Zimt wälzen.

## Hatten Sie es gemerkt?

Im Jahre 1986 waren rechtzeitig zur Sommersaison die **Sitzbänke des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten** im Ortsbereich wieder aufgestellt. Sie glänzten in frischer Farbe und waren soweit notwendig ausgebessert. Ein Team von Vorstandsmitgliedern des Bürgervereins hatte alle diese Renovierungsarbeiten ausgeführt. Ihr Vereinsvorstand hatte also damit praktische Arbeit zum Wohle der Bürger durchgeführt. Co

## Bitte merken Sie sich vor!

Herr Karl Bähnk, unser Vergnügungsspezialist, plant wieder einen **unterhaltsamen Kaffeemittag**. Sie erinnern sich doch noch an den schönen Nachmittag mit Adi Albershardt im Elbschloß-Restaurant, bei dem auch Interviews mit Nienstedtern durchgeführt wurden. Als Termin ist ein Tag **im Monat März** vorgesehen. Die Verhandlungen laufen.

Beachten Sie bitte die Einladungen in der März-Ausgabe des Heimatboten. FA.

Ausstellung im Gebäude der

## Hamburger Feuerkasse

Kurze Mühren 20, Hamburg 1

in der Nähe des Hamburger Hauptbahnhofs

## Plastische Kunst in Hamburg

eine Fotoausstellung von Heinz Zabel

bis zum 6. Februar 1987.

Mo. bis Fr. während der Dienststunden

Seit ca. 10 Jahren ist Heinz Zabel, pensionierter Musiklehrer, mit seiner Kamera unterwegs, Standbilder und Plastiken im öffentlichen Raum zu fotografieren, zu registrieren sowie Gespräche mit den lebenden Künstlern zu führen. Sein Fotoarchiv enthält über 25 000 Diapositive; ständig ist er dabei die Vollständigkeit zu überprüfen und auch die letzten Neuaufstellungen aufzunehmen. Über jedes Bildwerk existiert eine Karteikarte mit Foto, Beschreibung des Aufstellungsortes, Zeitpunkt der Aufstellung, Auftraggeber, Angaben über den Künstler usw. Das Hamburger Denkmalschutzamt ist nun in der Lage, Fragen über die Kunst im öffentlichen Raum ausführlich beantworten zu können. Auch das Staatsarchiv Hamburg besitzt dank der Unterstützung durch die Patriotische Gesellschaft eine Fotosammlung der Zabel'schen Aufnahmen der Plastischen Kunst in Hamburg zur öffentlichen Einsichtnahme.

In dem renovierten Gebäude der Hamburger Feuerkasse sind im Eingangsbereich Möglichkeiten zur Veranstaltung von Ausstellungen geschaffen worden. Gleichsam als Einweihung sind hier nun ca. 130 Lichtbilder von Werken der Plastik im öffentlichen Raum in Hamburg, aufgenommen von Herrn Zabel, gezeigt (ergänzt durch Fotos der Künstlerinnen und Künstler, die Herr Zabel im Atelier aufsuchte). Die Ausstellung verdient es, besucht zu werden, denn sie öffnet dem Besucher das Auge, diese Kunst im Freien doch mehr zu beachten. Heinz Zabel hat es verstanden, diese Bildwerke frei von exaltiertem Blickwinkel aus, aber wirkungsvoll ansprechend dokumentarisch darzustellen.

Es ist nun sehr erfreulich, daß der Dialog-Verlag in einer Broschüre im Format DIN A 5 die Ergebnisse der langjährigen Arbeit von **Heinz Zabel** unter dem Titel: **Plastische Kunst in Hamburg** (Skulpturen und Plastiken im öffentlichen Raum) zum Preis von 19,80 DM herausgebracht hat. Auf 110 Seiten sind 873 Kunstwerke nach Bezirken, Stadtteilen und Straßen geordnet erfaßt (es fehlen die Werke im Bereich der Kirchen und Friedhöfe und an den Bauten — einem späteren Band vorbehalten). Ein Künstlerverzeichnis und 160 Abbildungen von Bildwerken und Künstlern vervollständigen dieses wichtige Handbuch, zu dem der Hamburger Denkmalpfleger Prof. Dr. M. Fischer das Vorwort geschrieben hat. Beschreibungen und Wertungen fehlen; knappe Angaben, wie als Beispiel: »311, Schulkamp/Schule: Quadratische Einheit Stein 1966, Max H. Mahlmann«, sind doch aussagekräftig, wenn man dann im Künstler-Verzeichnis noch feststellen kann, daß Max Hermann Mahlmann 1912 geboren ist und in Niendorf bei der Schule

Sethweg 56 eine weitere Arbeit von ihm steht: Geschichtete Wand, Stein 1968. Es fällt aber auch auf, daß Nienstedten/Blankenese nur ganz wenige Plastiken im öffentlichen Raum aufweisen kann, nur 6. Diese vorliegende äußerst knappe Dokumentation ist in der Informationsfülle beispielhaft. Jeder an diesem Sachgebiet Interessierte erhält die wichtigsten Angaben, aufgrund derer er dann in der Fachliteratur zusätzliche Auskünfte erhalten könnte. Herrn Zabel gilt großer Dank für diesen seinen großen Arbeitseinsatz, an dessen Ergebnissen nun jedermann Nutzen hat.

Herbert Cords

## Schule Schulkamp

### Weihnachtliches Treffen der Ehemaligen am 17. Dezember 1986

Es war wieder ein frohes gemütliches Wiedersehen ehemaliger Schüler vom Schulkamp, Damen und Herren im Alter von 60 bis 90 Lebensjahren. Vom Lehrkörper im Ruhestand waren die Damen Merkel und Deppe zugegen.

Wenn auch die Damen die Mehrzahl der Teilnehmer ausmachten, so waren diesmal die ehemaligen Schüler doch sehr ansehnlich vertreten. Die Schulleiterin Frau Stalman hatte wieder alles bestens vorbereitet, auch Herr Engelken vom Bürger- und Heimatverein hatte wieder für köstlichen Butterkuchen und Berliner aus der Konditorei Stüdemann gesorgt. Allen mundete wieder Punsch und Kuchen, muntere Gespräche gingen um die Erinnerung an die längst verflossene Schulzeit. Weihnachtslieder wurden gemeinsam gesungen. Herbert Cords zeigte an hand seiner Farbdiaspositive das alte Nienstedten. Alle strebten dann, da die Uhrzeit schon fortgeschritten war, dankbar mit den aufgefrischten Erinnerungen ihrem Zuhause zu, in der Hoffnung diese vorweihnachtlichen Zusammenkünfte auch in der Zukunft froh genießen zu können. Der große Dank galt der Schulleiterin Frau Stalman sowie den Gönnern und Helfern.

H. u. S.

## Mit Sparkassen-Tips in den Winterurlaub

In allen Zweigstellen der Hamburger Sparkasse sind die »Tips für Auslandsreisen« in aktualisierter Auflage erhältlich.

Die Broschüre informiert über Beachtenswertes zum Thema Geld. Außerdem gibt sie u.a. nützliche Hinweise über Grenzformalitäten und zur KFZ-Sicherheit.

Die Sparkasse empfiehlt, genug ausländisches Bargeld mitzunehmen, um in den ersten Urlaubstagen liquide zu sein.

## Miteinander und füreinander im BÜRGERVEREIN

**Das erfolgreichste Jugendsparsystem Europas**

jeans sparbuch, damit das Taschengeld Zinsen bringt

**Extra-Geschenke**  
Schutzhüllen, Poster, Comic-Hefte, Club-Karten – alles extra zum Jeans-Sparbuch. Am besten gleich ein Jeans-Sparbuch eröffnen und die tollen Extra-Geschenke mitnehmen.

Keine Probleme mehr mit dem Taschengeld. Auch für Einzahlungen von Geldgeschenken und Selbstverdienstem. Und obendrauf gibt's auch noch Zinsen. Selbständigkeit mit dem Jeans-Sparbuch. Keiner kann mehr reinreden. Immer eine Reserve in der Tasche. Mit einem Jeans-Sparbuch ist man wer.

**Eine ganz tolle Idee der Volksbank**

**Nichts wie hin!**



**Volksbank Hamburg Ost-West eG**

Ihre Zweigstelle Nienstedten

Georg-Bonne-Str. 120 · 2000 Hamburg 52 · Telefon 82 71 24

## Haus- u. Grundbesitzerverein Nienstedten

Jeweils am **ersten Montag** jeden Monats finden im **Restaurant Holthusen**, Elbchaussee 402, Sprech- und Beratungsstunden für die Mitglieder statt. Durchweg werden diese Termine vom 1. Vorsitzenden, Rechtsanwalt Sasse, wahrgenommen.

Die nächsten Sprechstunden sind vorgesehen für:

Montag, 2. Februar 1987, 17.00 — 18.00 Uhr

\*



**Der Reichsbund der Kriegsopfer,  
Behinderten,**

**Sozialrentner und Hinterbliebenen e. V.  
Ortsgruppe Klein Flottbek — Nienstedten**

jeweils 2. Mittwoch im Monat

im **Restaurant Holthusen, Elbchaussee 402**

nächster Termin: **Mittwoch, 11. Februar 1987, 16.00 Uhr**

\*

## Galerie Preuss

Kanzleistr. 20, Nienstedten, 2000 Hamburg 52, Telefon 82 42 65

Leitung: Helga Kramer, Annika Storz

Öffnungszeiten: Di. — Fr. 15 — 18.30 Uhr, Sa. 11 — 13 Uhr.

### Janosch

Cartoons, Radierungen, Bücher

\*

## Altonaer Museum

**Norddeutsches Landesmuseum**

Museumstraße 23 (beim Altonaer Bahnhof)

Telefon 380 75 14

Öffnungszeiten: Di. — So.: 10 — 17 Uhr

### Altonaer Museumsvorträge:

»Altona als Konkurrentin Hamburgs«

Dienstag, 17. Februar 87, 19.30 Uhr

Prof. Dr. H. D. Loose: Altona und die Groß-Hamburg-Frage

\*

## Ernst-Barlach-Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma

Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50 A

2000 Hamburg 52, Telefon 82 60 85

Öffnungszeiten: Dienstag — Sonntag 11.00 — 17.00 Uhr

Führungen nach Vereinbarung

### Ernst Barlach

Skulpturen, Zeichnungen, Graphik

## Sonderausstellung

**Anita Rée** (1885 — 1933)

vom 24. Februar bis 19. April 1987

Sechzig Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen der Hamburger Künstlerin dokumentieren neben verschiedenen kunstgewerblichen Gegenständen die Vielseitigkeit dieser über Hamburg hinaus bekannten interessanten Vertreterin der Neuen Sachlichkeit. Erstmals wird ihr Werk in seiner ganzen Bandbreite hier in Hamburg gezeigt.

In der Ausstellung ist auch die soeben erschienene Monographie über Anita Rée von Maike Bruhns erhältlich, ein 335 Seiten starkes Buch mit vielen Farbabbildungen, einem Werkverzeichnis und Quellenteil. Auch ein Informationsblatt wird erhältlich sein.

\*

## Galerie Bellmannstraße14

2000 Hamburg 52, Telefon (040) 89 23 79

### Ehrich Turlach

Retrospektive zum 85. Geburtstag

bis 8. Februar 1987

### Friedrich Stellmach

Neue Arbeiten

15. Februar bis 15. März 1987

Öffnungszeiten: Mi. 16 — 18 Uhr, Sa. + So. 11 — 13 Uhr.

## Gesellschaft für Kunstgeschichte Literatur und Philosophie e.V. Sprachkurse

Fordern Sie bitte das genaue Programm an.

\*

**Ausstellung** im Hause der **Hamburgischen Landesbank**

Gerhart-Hauptmann-Platz 50, Hamburg 1

**bis zum 4. März 1987**, 9 bis 16 Uhr in der Kassenhalle

## Hamburgensien

gezeigt werden Sammelobjekte zum Thema Hamburg; die als Hamburgensie bezeichnet werden. Während vor 2 Generationen unter Hamburgensie nur die Lithographien mit Darstellungen des alten Hamburg aus der Zeitepoche bis zur Mitte des neunzehnten Jahrhunderts zu verstehen war, hat sich heute dieser Begriff bedeutend erweitert. Nun versteht man darunter alles, was ein Relikt des alten Hamburg ist; doch es sollte planeben oder in Buchform sein, so daß es in Mappen bzw. im Bücherschrank aufbewahrt werden kann.

Die Ausstellung bringt einen weiten Querschnitt durch dies Sammelgebiet. Zusammengestellt wurde sie durch Mitglieder der Vereinigung der Hamburgensien Sammler und Freunde, die eigene Sammelobjekte zeigen, unterstützt durch Leihgaben des Vereins geborener Hamburger. Wer sich über die Tätigkeit dieses Sammlerzusammenschlusses weiter informieren möchte wende sich bitte an die »Vereinigung der Hamburgensien-Sammler und -Freunde e.V.«, Welckerstr. 8, 2000 Hamburg 36 bzw. Telefon 527 77 36.

Co.

Restaurator  
Gerhard Steinecke  
Einrahmung · Gemälde  
Heidrehmen 11 · Hbg 55  
9-13 und 15-18 Uhr  
Tel. 87 66 36



*Seit 170 Jahren!*  
**Militzer**  
**Maurermeister**  
Elbchaussee 521  
Blankenese  
Tel: 860447



Ausführung sämtlicher Bauarbeiten  
Stahlbetonbau Um- An- u. Neubau  
Wand- und Bodenfliesen Mosaik

**BLUMENBOUTIQUE**  
**WIEBKE DIERCKS**  
Hamburg 52 · Telefon 82 45 78



Nienstedtener Straße 4

**GUTSCHEIN FÜR  
EIN PROBETRAINING**  
UM TELEFONISCHE  
VORANMELDUNG  
WIRD GEBETEN



**FETT MUSS NICHT  
SEIN!**  
das perfekte Programm  
für Frauen-  
Bodybuilding

*Lady*  
**FITNESS-CENTER**

FITNESS- U. KONDITIONSTRaining  
BODY-BUILDING · HANTEL-MASCHINENTRAINING  
KOSMETIK · SAUNA UND MASSAGEN  
UVA-SOFORTBRÄUNER · CELLULIT-ABBAU

SCHILLERSTRASSE 44, HAMBURG 50, TEL. 389 45 98

Richtig liegen, richtig sitzen – ein  
Stück Lebensqualität

**latoflex**  
BETTSYSTEM



Lattoflex-Bettssystem: das  
sind 30 Jahre Forschung und Entwicklung für gesundes,  
körpergerechtes Schlafen. Aber auch für Bettkomfort:  
oben einer der vier Sitzrahmentypen. – Wir beraten  
Sie fachkundig und laden Sie ein zum Probeliegen  
auf dem Lattoflex-Meßbett „Dosigraph-e“ für indi-  
viduellen Schlafkomfort. – „Angemessen sitzen“ –  
wörtlich: das gilt auch für den neuen Polstersessel  
im umfangreichen Medos-Sitzmöbelprogramm.

Das Haus für mehr Wohlbefinden

**medos** THE ODOR **Rumölter** 1897

Elbchaussee 582 · Hamburg-Blankenese · Telefon 040/86 09 13

**BUCHHANDLUNG J. HARDER**  
2 HAMBURG-OTHMARSCHEN · WAITZSTR. 24

**Romane Sachbücher**  
**Taschenbücher Jugendbücher**  
**Zeitschriften**  
(Auch Abonnements)

*Wir besorgen (fast) jedes Buch  
und liefern frei Haus  
Telefonische Bestellung  
89 27 29*

**Party - Service**  
Feinkost-Timmermann

Kalte Platten – rustikale Büfets  
Salate aus eigener Küche

**Spez.: geräucherte Puten**  
Prager Schinken  
Leihgeschirr

Sülldorfer Kirchenweg 202 · 2000 Hamburg 55  
Telefon 87 32 85

**Ihr Partner für Problemlösung**

**ABC** Allgemeine Bautenschutz GmbH  
Groß-Flottbeker Str. 40 · 2 Hamburg 52

**Balkonsanierung**  
**Kunststoffbeschichtung**  
**Kellerabdichtung**  
**Fassadenimprägnierung**

**89 41 43**

Heimwerkerbedarf · Zimmerei  
Speziell Innenausbau

*H. Weber*

2 Hamburg 52 (Nienstedten), Kanzleistraße 32  
Telefon 82 37 12

*Ihr Fachmann am Markt*

**Jens Uwe Groth**

vormals Ewald Majewski

Feine Schuhwaren  
Erstklassige Schuhreparatur

Nienstedtener Str. 11, 2 Hamburg 52, Tel. 82 91 69

**Karl Faber jr.**

Installation · Sanitäre Anlagen · Gasheizungen  
Einbauküchen · Reparaturdienst  
Klempnerei und Bedachung

Hamburg 52 - Nienstedten · Lünenberg 12  
Telefon 82 09 53



**Bestattungsinstitut**

ERNST AHLF

vormals Schnoor & Hanszen

Hamburg 20 – Breitenfelder Straße 6  
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

**Ratsherrn-Eck**

Inh. Klaus Küster

Gutbürgerliche Küche · Gepflegte Getränke  
2000 Hamburg 52 · Georg-Bonne-Straße 42  
Telefon (040) 82 97 13

Öffnungszeiten: Täglich außer Sonnabends von  
11.30 bis 14.30 Uhr und von 17 bis 24 Uhr (Küche bis 23 Uhr),  
montags allerdings erst ab 17 Uhr.

**Flottbeker  
Gartendienst**

Wulf v. Sichart  
2 Hamburg-Gr.-Flottbek  
Beselerstraße 30  
Ruf: 8 99 24 58



Rasenanlagen  
Plattenwege, Pflanzungen  
Terrassen, Trockenmauern  
Gartenpflege

sanitäre anlagen  
gasheizungen  
kundendienst  
bauklempnerei  
dacharbeiten  
rohrgerüste



**kobelentz sanitär**

2 hamburg 52 · gottfried-keller-str. 5 · ruf 89 23 05 gmbh.

**TANZKURSE**

für Ehepaare - Schüler - Berufstätige

**Lu & Ed Möller**

Max-Brauer-Allee 24 - Telefon 38 62 27  
Auskunft Montag-Freitag 14-19 Uhr



**ALBERT DANIELSEN**

Gegr. 1848

Dockenhudener Str. 20, 2000 Hamburg 55  
Telefon 86 19 14

**TISCHLEREI - ZIMMEREI - Holz- und Kunststoff-  
fenster - Innenausbau - Reparaturen aller Art**

**R. Higle**

**Raumausstatter**

vormals Christian Burchard

Anfertigung von Gardinen  
Polstermöbel – Stoffe – Bodenbeläge  
Betten – Wäsche – Kurzwaren

Marktplatz 24, 2000 Hamburg 52, Ruf 82 88 26

**Ölheizung**  
*Weil einfach alles stimmt.*

Carl Hass  
**HEIZOL**

CARL HASS KOHLE + HEIZOL GMBH  
OSDORFER WEG 147 · 2 HAMBURG 52 · TEL. 892001